Der Anknüpfungsversuch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-478914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

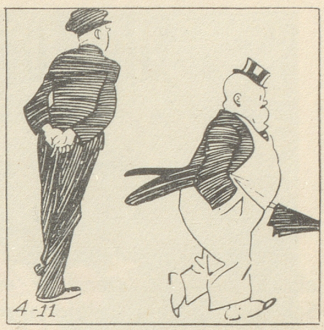
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

J. MILLAR WATT



Sprüche aus meiner Küche

Irrtum und Wahrheit

Irrtum ist der größte Enthusiast,
hörst ihn polternd um sich schlagen,
alles will er wissen, alles wagen —
Wahrheit ist zumeist ein stiller Gast,
kommt gemächlich, ohne Hast,
um auf deine Fragen
leis die Antwort dir ins Ohr zu sagen.

Gleichgewicht

Halte deine Seele offen
jedem zukunftsfrohen Hoffen,
lass' sie nicht ins Fernste schweifen,
noch im Engen sich versteifen,
lehre sie ans Gute glauben,
lass' ihr nicht den Frohsinn rauben,
halte sie, wie dein Gesicht,
offen Sonn- und Sternenlicht —
und sie ruht im Gleichgewicht. El Hi

Der Anknüpfungsversuch

An Bord des Transatlantikdampfers «Rex» fährt ein reizendes Fräulein mit, das anzusprechen ein junger und etwas schüchterner Passagier nach sieben Tagen Reise sich immer noch nicht traute. Endlich, die amerikanische Küste ist schon in Sicht, faßt er sich ein Herz und stottert die heimlich Angebetete an: «Verzeihen Sie bitte vielmals, meine Dame, reisen Sie auch mit?»

(Aus «Domenica del Corriere» von es.)

Ein ganz Gewissenhafter

Letzthin übernachtete ich im «Hirschen» in Niederzwaspligen. Ich bestellte mir zum Nachtessen einen Dreier Rotwein. Als Schlummertrunk genehmigte ich später noch einen Zweier und bezahlte. Zu meiner Ueberraschung verrechnete mir die Serviertochter für den Dreier Fr. 1.10, für den Zweier aber 90 Rappen.

«Dir heit ech trumpiert, Fräulein, das cha nid schtimme.»

«Wowohl, es schtimmt!»

Gleicher Bescheid von der Wirtin. So lasse ich mir den Wirt kommen, und der belehrt mich wie folgt:

«Dir wüsset doch, daß alles ufgschlage het. O d'Wiepryse si ufegange. E Zwöier choschtet jiz nünzg. Aber der Dreier chan i geng no zum alte Prys verchoufe, zu eis zäche . . .»

Das ließ ich mir nicht ein zweites Mal sagen und bestellte subito noch einen Dreier. Gusti

«So isch es rächt - nu schpare mit de Pünkt!»

Fritto misto italiano

Büro für die Ausgabe von Identitätskarten. Der Beamte schreibt: «Braune Haare, graue Augen, ovales Gesicht.» Dann frägt er: «Haben Sie besondere Kennzeichen oder Merkmale?»

«Müssen Sie das unbedingt wissen?»

«Ja.»

«Ich kann . . . mit den Ohren wackeln.»

+

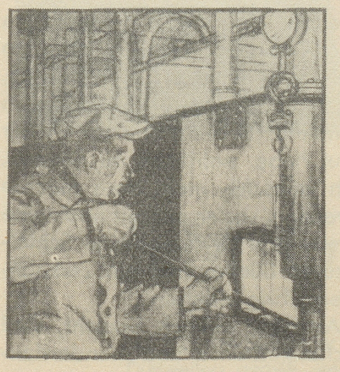
«Wie kamst du eigentlich dazu, Nachtwächter zu werden?»

«Zuhause konnte ich mit meiner Frau und meinen fünf Kindern des Nachts nie ein Auge schließen.»

+

«Wieviel schulde ich Ihnen?» fragt der reiche, aber als Geizhals bekannte Bankier den Arzt, der ihm eine Fischgräte aus dem Hals entfernte, an der er fast erstickt wäre. Der Arzt, der über seines Kunden Geiz auf dem Laufenden ist, antwortete: «Oh, ich bin bescheiden, ich verlange nur die Hälfte der Summe, die zu zahlen Sie gewillt waren, als die Gräte noch in Ihrem Hals steckten.»

(Aus «Domenica del Corriere», deutsch von es.)



Unerwartet ist dieses Jahr der Heizer zur Hauptperson geworden. Er braucht allerhand für seine Arbeit: Kraft und sorgsame Hände.

„Wie gseht's us? Isch's nit z'kalt im Büro? S'pfifft dusse e bissige Wind!"

Die Antwort gibt er mit dem Daumen: Immer genau die vorgeschriebene Wärme — und die genügt auch wirklich!

In der jetzigen Zeit darf man nicht verwöhnt sein — und im übrigen schützt Gaba vor Husten, Heiserkeit und Katarrh.